

Zypern – Im Zeichen der Antike

ORIENT TRIFFT AUF OKZIDENT

Schöne Strände, herrliche Landschaften und leckere zypriotische Gerichte machen eine Reise nach Zypern zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ihre optimale Lage sorgt für heiße Sommer und milde Winter. Die geographisch zu Asien gehörende Insel Zypern kann sowohl auf eine orientalische als auch europäische Historie zurückblicken.

Highlights:

- Amphitheater von Kurion
- Zypriotisches Mittagessen in einer Bergtaverne
- Paphos, Geburtsort der Aphrodite
- Klosteranlage Ayios Neofytos
- Archäologischen Parks von Kato Pafos
- Fünfkuppelkirche von Agia Paraskevi

REISEVERLAUF

1. Tag: Anreise nach Zypern

Transfer vom Flughafen zum Hotel. Bei einem Begrüßungsdrink erfolgt die Programmbesprechung der nächsten Tage. Abendessen und Übernachtung im gebuchten Standorthotel.

2. Tag: Antikes Kourion

Die Überreste von Kourion, einst eines der wichtigsten Stadtkönigreiche des antiken Zyperns, zählen zu den beeindruckendsten archäologischen Fundstücken der Insel. Kourion wurde auf den Hügeln der Region errichtet, hoch über dem fruchtbaren Tal des Flusses Kouris, das es überblickte und kontrollierte. Das Herzstück der Ausgrabungsstätte ist das prächtige griechisch-römische Theater. Östlich des Theaters finden sich die Überreste eines namhaften Gebäudes: das Haus des Eustolios mit seinen wunderschönen Bodenmosaiken aus dem 5. Jahrhundert. Nach einer Besichtigung fahren Sie zurück nach Limassol. Sie besuchen hier das Mittelaltermuseum und haben anschließend Zeit für einen Bummel durch die Altstadt.

3. Tag: Das Troodosgebirge und das Weindorf Omodos

Quer durch das „Grüne Herz“ Zyperns geht die Fahrt durch das Troodosgebirge. Weitab von jeder Ortschaft besuchen Sie das Kykko Kloster. Die Gründung des Klosters erfolgte im 11. Jahrhundert durch den als Eremit lebenden Mönch Isaïas. Nach Ihrem Aufenthalt geht es weiter in das kleine

und malerische Weindorf Omodos, wo Sie um Mittagessen in einer typischen Bergtaverne einkehren. Rückfahrt nach Limassol.

4. Tag: Pathos und Ayios Neofytos

Paphos wurde um 1400 v. Chr. gegründet und gilt als mythischer Geburtsort der Aphrodite. In römischer Zeit war Paphos die Hauptstadt von Zypern. Aus dieser Zeit stammen die Ruinen der Palastanlagen mit sehr schönen Mosaiken. Der Bereich von Paphos hat so viele geschichtsträchtige Orte, so dass seine gesamte Umgebung als UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Die berühmten Königsgräber sind Teil des archäologischen Parks von Kato Pafos, einer der wichtigsten archäologischen Ausgrabungsstätten Zyperns. Die gewaltigen unterirdischen Gräber wurden aus solidem Felsen gehauen und stammen aus der hellenistischen und frühen römischen Epoche (3. Jahrhundert v.Chr.). Am Hafen von Paphos steht Ihnen zum Mittagessen und zum Bummeln Zeit zur

INKLUSIV LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus während der gesamten Reise lt. Programm ab/bis Flughafen Larnaca
- ✓ Deutsch sprechende Reiseleitung während der gesamten Reise lt. Programm ab/bis Flughafen Larnaca
- ✓ 7 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel, Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC, Föhn, Telefon und Sat-TV
- ✓ 7 x Frühstücksbuffet
- ✓ 7 x Abendessen im Hotel
- ✓ 1 x Begrüßungsgetränk
- ✓ 5 Ausflüge lt. Programm
 - ✓ Antikes Kourion
 - ✓ Das Troodosgebirge und das Weindorf Omodos
 - ✓ Pathos und Ayios Neofytos
 - ✓ Larnaca, Lefkara, Agios Minas
 - ✓ Nikosia, die geteilte Stadt
- ✓ 1 x Mittagessen in einer Bergtaverne
- ✓ 1 x Reiseführer pro Zimmer
- ✓ Reisepreissicherungsschein

Eintrittsgelder nicht enthalten

Flüge auf Anfrage

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.

REISEPREIS

8 Tage p. P. ab € 649,-

REISEART

- ✓ Kunst- & Kulturreisen

ROUTENKARTE

Verfügung. Anschließend Weiterfahrt zur Fünfkuppelkirche von Agia Paraskevi in Yeroskipou. Über einer Schlucht, die sich bis ans Meer hinunterzieht, sehen Sie das Kloster Ayios Neofytos. Einige der dortigen 1.183 Fresken sind in ihrem ursprünglichen Zustand noch erhalten.

5. Tag: Larnaca, Lefkara, Agios Minas

Nach dem Frühstück Fahrt nach Larnaca und Besichtigung der eindrucksvollen Kirche des Heiligen Lazarus, in der sich auch sein Grab befindet. Entlang des Salzsees fahren Sie in das Dorf Kiti. Sie besichtigen die Kirche „Panayia Angelochtisti“ mit dem ältesten christlichen Wandmosaik der Insel, eine Darstellung der Mutter Gottes aus dem 6. Jahrhundert. Lefkara kann guten Gewissens als einer der malerischsten Orte Zyperns bezeichnet werden. Reichtum erlangte der Ort durch die Spitzenstickereien. Dieses spezielle Handwerk wurde 2009 in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Die kleinen Gassen mit hübsch sanierten Steinhäusern in einer Berglandschaft machen diesen Ort sehr sehenswert. Das Kloster von Agios Minas ist ein Kloster in dem Dorf Vavla und stammt aus dem 15. Jahrhundert. Das Gebäude ist eine Mischung aus byzantinischen und gotischen Stil.

6. Tag: Tag zur freien Verfügung

7. Tag: Nikosia, die geteilte Stadt

Die Hauptstadt steckt voller Geschichte. Sie besichtigen das archäologische Museum. Entlang der Festungsanlagen, die im Jahr 1567 von den Venezianern fertig gestellt wurden, fahren Sie zur „Laiki Yitonia“, einem restaurierten Viertel der Altstadt aus dem 19. Jahrhundert. Die Mittagszeit steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Nachmittag besichtigen Sie das byzantinische Museum. Es enthält die umfangreichste Sammlung byzantinischer Kunstgegenstände, Ikonen, Kleidungsstücke und religiöser Artefakte auf der Mittelmeerinsel. Ein Abstecher in die Johanneskathedrale neben dem Museum ist lohnend. Hier können Sie die bestens erhaltenen Fresken bewundern.

8. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück werden Sie zum Flughafen gebracht, von wo Sie Ihre Heimreise antreten.